

## August 2025

### Hauptaussagen

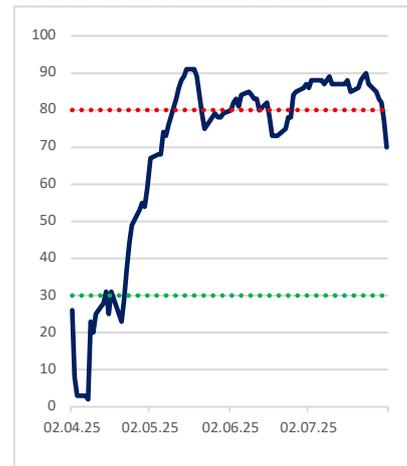
- **Positiver Juli an den Finanzmärkten**
- **Zoll-Shock für die Schweiz**
- **Erste Reaktionen an den Börsen gering**
- **Aufgrund der Unsicherheiten vorsichtig agieren**

### Marktübersicht

Kategorie	Juli	2025
Obligationen Schweiz SBI	0.4%	-0.2%
Obligationen Welt in CHF	-0.5%	0.1%
Obligationen EM in USD	0.9%	5.9%
Aktien Schweiz SPI	-0.1%	6.8%
Aktien Schweiz SMIM	1.0%	10.8%
Aktien Welt in CHF	3.3%	-0.6%
Aktien EM in CHF	4.0%	5.3%
Immobilien Schweiz	0.3%	3.5%
Gold Unze in USD	-0.5%	25.2%
Öl Brent in USD	8.7%	-2.8%
BTC in USD	8.1%	24.2%
USD / CHF	2.5%	-10.5%
EUR / CHF	-0.7%	-1.3%

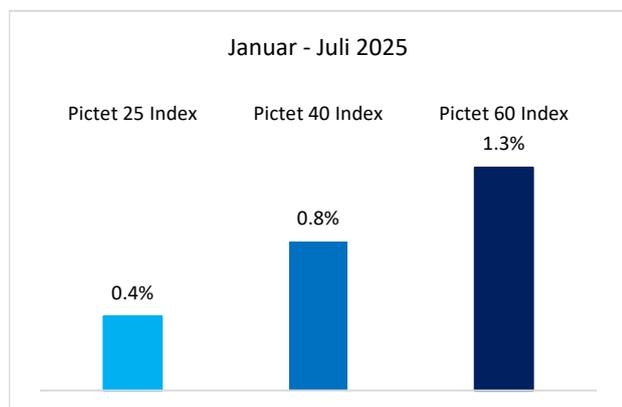
### Indikatoren

#### Fear & Greed Index: Erhöht



### Rückblick

Der Juli entwickelte sich an den Finanzmärkten positiv. Die Pictet Indices 25/40/60 legten im Juli um 0.4% - 1.3% zu. Somit liegen diese Indices seit Jahresbeginn wieder im positiven Bereich wie die folgende Grafik zeigt.



Die Stimmung der Anleger blieb auch fast bis zum Monatsende im sehr optimistischen Bereich. Der Fear and Greed Index (Grafik oben rechts) befand sich den ganzen Monat in der «Gier-Zone». Dies macht die Börsen anfällig auf Daten oder Neuigkeiten, welche die Marktteilnehmer nicht so erwartet haben.

Seit letzter Woche führen Neuigkeiten rund um die Zölle zu Unsicherheit bei den Marktteilnehmern, Unternehmen und auch den Politikern.

### Wirtschaftliches und monetäres Umfeld

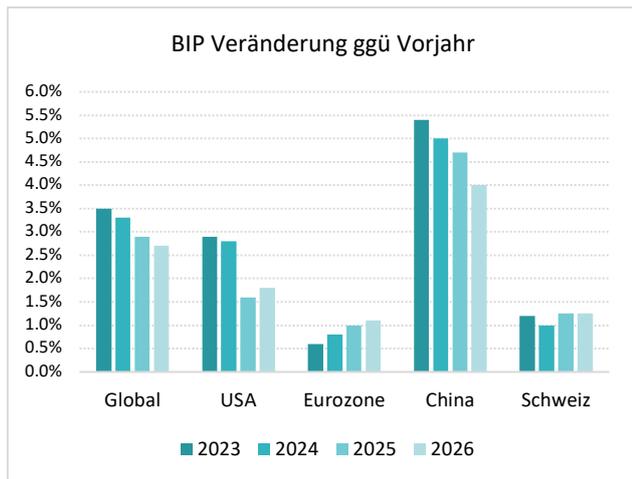
Zuerst wurde der Zoll-Deal der EU mit den USA bekanntgegeben, wonach u.a. ab dem 1. August ein Basiszoll von 15% gelten soll. Zwei Wochen vorher hatte Trump der EU mit Zöllen von 30% gedroht. Gespräche zwischen Ursula von der Leyen und Trump sowie Zugeständnisse in Form von Investitionen in den USA und den Kauf von Energierohstoffen konnten jedoch diese hohen Zölle abwenden.

Dann folgte die Ankündigung eines sehr hohen Zollsatzes von 39% auf viele Exporte aus der Schweiz in die USA. Dieser sollte ab dem 7. August gelten. Diese Nachricht traf viele unerwartet. Die Unternehmen, welche im Export tätig sind, wären stark betroffen. Gemäss ersten Berechnungen des KOF (Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich) würde die Wirtschaftsleistung um ca. 0.3% - 0.6% pro Jahr belastet. Es bleibt zu hoffen, dass auch die Schweiz

einen Deal aushandeln kann, um grösseren Schaden abzuwenden.

Vor dem 1. August prognostizierte die SNB ein Wachstum für die Schweiz von 1.00% - 1.25% in den Jahren 2025 und 2026. Sollten jedoch die Zölle bei 39% bleiben, dürfte sich dies wie oben erwähnt reduzieren.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung und Prognose des Wirtschaftswachstums der SNB.



In ihrem Basisszenario geht sie davon aus, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft in den nächsten Quartalen abschwächen wird. Die SNB führt dies hauptsächlich auf die US-Handelspolitik zurück:

- Gedämpfter globaler Handel aufgrund der höheren US-Importzölle
- Kaufkraftverlust bei den US-Konsumenten
- Negativer Einfluss auf globale Investitionstätigkeit

Für die USA geht die SNB zudem davon aus, dass nicht nur weniger konsumiert werden wird, sondern dass die Inflation, welche immer noch bei 2.7% liegt, wieder ansteigt. Es ist somit nachvollziehbar, dass die FED die Leitzinsen letzte Woche nicht gesenkt hat.

### Beurteilung der Anlagemärkte

Im Rahmen abgeschwächter Wirtschaftsaussichten und immer noch offenen Fragen betreffend Handelspolitik erachten wir ein vorsichtiges Vorgehen beim Investieren als angebracht.

Das bedeutet, dass wir Obligationen in CHF immer noch als stabilen Portfoliobaustein beurteilen. Die Verfallsrendite des Gesamtmarktes liegt zwar nur bei 0.8%. Das ist jedoch deutlich mehr als die Nullverzinsung auf den Konti und die Volatilität ist gering.

Als Beimischung kommen auf diesen Wechselkurs-Niveaus auch Anleihen in EUR in Frage. Das Renditeniveau ist um ca. 2% höher als in der Schweiz. Doch auch hier würden wir den Fokus auf gute Bonitäten setzen.

Die Aktienmärkte haben die jüngste Zollentwicklung relativ gut weggesteckt. Europäische Aktien haben letzte Woche kurz korrigiert und befinden sich heute wieder im positiven Bereich. Schweizer Aktien, gemessen am SMI, haben heute um ca. -1.5% tiefer eröffnet und liegen aktuell noch mit -0.6% im Minus. Es scheint, dass davon ausgegangen wird, dass die Schweiz noch einen Deal mit den USA aushandeln kann, was insbesondere für die Unternehmen wünschenswert wäre.

Da der Ausgang aber noch offen ist und auch noch Gespräche mit China in Gange sind, raten wir noch nicht grössere Veränderungen vorzunehmen. Der Fokus sollte auch bei den Aktien auf solide Werte sein, welche die aktuellen Herausforderungen meistern können.

Der US-Dollar konnte in den letzten Tagen wieder etwas zulegen, was auf die höheren Zinsen zurückzuführen ist. Dies kann kurzfristig noch anhalten, längerfristig erwarten wir jedoch keinen starken USD.

Gold bewegt sich in den letzten Wochen seitwärts. Aufgrund der geopolitischen Veränderungen und handelspolitischen Spannungen erachten wir Gold nach wie vor als stabile Beimischung in einem Portfolio.

Wir verfolgen die weitere Entwicklung laufend und würden uns bei Bedarf melden oder Anpassungen direkt vornehmen.

(SH, 4. August 2025)